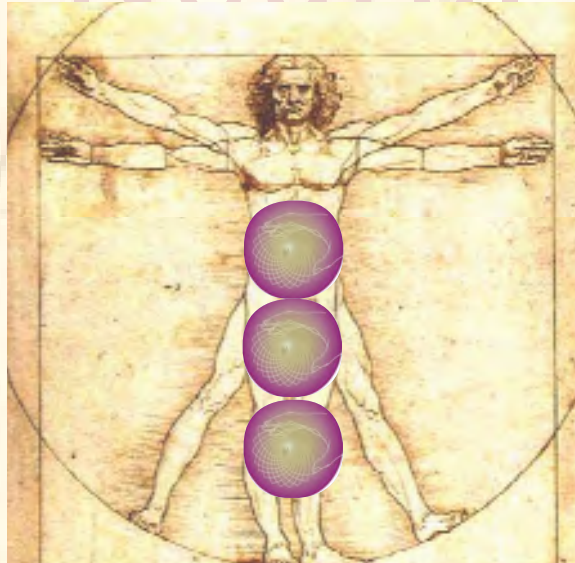


Neural Somatic Integration®

Eine Synthese von Körperarbeit und Traumaheilung



2-jährige
Ausbildung

mit Arthur Munyer
in Freiburg

- Einführung
- Inhalte
- Struktur
- Kosten

November 2011
bis Mai 2013

ntthese von Körperarb

Einführung

In den letzten Jahren tauchte der Begriff der **Trauma-Heilung** in der therapeutischen Landschaft immer deutlicher und häufiger auf.

Mit dem **EMDR™** (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) wurde vor etwa 20 Jahren ein Verfahren gefunden, das die innere Konzentration auf ein vergangenes, traumatisches Ereignis mit einer körperlichen Aktivität in der Gegenwart (rhythmische Augenbewegungen oder Fingerübungen) kombiniert. Diese Kombination führte häufig zu einer deutlichen Entlastung von Klienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen. Das Verfahren fand trotz fehlendem Erklärungsmodell aufgrund seiner unwiderlegbaren Wirksamkeit Einzug in die medizinisch-klinische Behandlung von Traumapatienten.

Aus der Craniosacralen Körperarbeit kennen wir den Begriff des **“Unwinding”** (Ent-Wicklung, Ent-Wirring). Der Begriff beschreibt spontane, manchmal sehr feine Körperbewegungen des Klienten, deren Erlauben und Unterstützen meist eine nach-

haltige Entspannung auch chronischer Spannungsmuster und Symptome mit sich bringt. Man geht dabei davon aus, dass die Symptome durch im Körpergewebe gespeicherte traumatische Erfahrungen hervorgerufen wurden, an die der Klient sich manchmal während des Lösungsprozesses im Unwinding erinnert.

Heute richtet sich das Augenmerk der Traumatherapeuten besonders auf die Entdeckungen von Peter Levine, und dem daraus abgeleiteten **Somatic Experiencing™** (SE) als Methode der Trauma-Behandlung. Hier wird mittels einer gesprächsgestützten Focussierung auf die innere Wahrnehmung für Klienten ein unterstützender Rahmen geschaffen, in dem der Körper selbsttätig über spontane, meist unbewusste Bewegungen den Weg aus einer traumatisch erworbenen chronischen Anspannung finden kann.

Man kann feststellen, dass die Entwicklung der neueren Verfahren zur Behandlung von ungelösten Traumen die körperliche Komponente der Symptome mehr ins Bewusstsein rückt.

Durch zurückhaltendere Interventionen wird den spontanen Reaktionen und Bewegungen des Körpers mehr Raum gegeben.

Immer wiederkehrend ist dabei die Erkenntnis, dass der Körper selbst den Weg aus den Folgen eines Traumas kennt und diesen unter bestimmten Rahmenbedingungen spontan verfolgt.

So wird im Wandel der therapeutischen Interventionsmuster das Schönwort der "Selbstheilungskräfte des Körpers" zu einer unmittelbaren und oft überraschenden Erfahrung.

Gleichzeitig mit dieser Entwicklung der Methoden hat sich auch der Begriff des Traumas erweitert. Er umfasst heute gleichermaßen physische wie psychische Einwirkungen und reicht von schlagartigen Ereignissen bis hin zu lang anhaltenden, leidvollen Umständen.

Diese Entdeckungen verändern die Grundhaltung und den Aufmerksamkeitsfocus auf den Körper

in Körpertherapien und Traumatherapie gleichermaßen. Die daraus resultierende, verblüffende Wirksamkeit ist vergleichbar mit den dramatischen Erweiterungen therapeutischer Sichtweisen, wie sie letztmalig durch die Entdeckung der systemischen Familienaufstellungen stattgefunden hat.

...

Bei seiner Ausbildung zum SE-Practitioner erlangte Arthur Munyer Kenntnis dieser Methode. Die Auseinandersetzung mit SE beeinflusste seine Arbeit (Neural Somatic Integration®), die er während seiner jahrzehntelangen Praxiserfahrung als Therapeut und Ausbilder ständig weiter entwickelt hat. Damit war der sehr nahe liegende Brückenschlag zwischen Traumatherapie und Körperarbeit vollzogen.

Im Rahmen der angebotenen Ausbildung mit Arthur Munyer wird so eine in dieser Art einmalige Synthese der verschiedensten Ansätze angeboten und vermittelt.

Die Ausbildung

Im November 2011 beginnt in Freiburg eine zweijährige Ausbildung mit Arthur Munyer. Sie besteht aus insgesamt 6 Bausteinen mit jeweils 6 Seminartagen.

Sie wird Wege aufzeigen, ein ungeheiltes Trauma aufzulösen und damit verbundenen emotionalen bzw. körperlichen Schmerz zu lindern oder zu beenden. Dazu integriert das Training eine Reihe von Ansätzen der Körperarbeit (Tiefenbindegewebsarbeit, Trigger Point, Emotional Release Techniken, Massage) mit Aspekten von Somatic Experiencing® (SE).

Die Inhalte

Das erste Jahr

besteht aus drei 6-tägigen Seminaren.

Inhalte und Ziele sind:

- Das Lernen und Verstehen, wie die instinktiven

Verhaltensweisen der Tierwelt zusammenhängen mit den instinktiv menschlichen Verhaltensweisen.

- Verständnis der verschiedenen physiologischen Systeme des Körpers und ihrer Beziehungen zu Körperarbeit und zu Somatic Experience (Wahrnehmung, Gefühle).
- Präsentation des Modells der 4 Körper (spirituell, physisch, emotional und mental) als Werkzeug, um die Bewegung von Energien und des inneren Achtsamkeitsfocus zu erforschen.
- Lernen, wie die unbewußte Körpersprache und physiologische Bewegungen die innere Wahrheit des Körpers offenbaren und wo physiologische Dysfunktionen in den Geweben unseres Nervensystems lokalisiert sind.
- Vorstellung der Trigger-Point-Therapie, entwickelt von Dr. Janet Travell als eine Grundlage der Körperarbeit-Techniken.
- Erforschung der Beziehungen und Fernwirkungen im Körper bei der Anwendung körperlicher Praktiken und der erlangten Kenntnisse über Trigger-

Points, das 4 Körper-Modell und Körperintegration.

- Das Benutzen von Musik und Tanz, um auf organische Weise aus Zuständen der Verwirrung, Immobilität und Dyfunktion im Körper zu gelangen.
- Benutzen von Haltungen des Shivananda Yoga, Pranayama und Mudras als eine Art und Weise den Körper in Entladung, Balance und Selbstorganisation zu erhalten.
- Tieferes Verständnis darüber, wie verdrängte Erfahrungen im Leben sich auf das Millieu des Körpers auswirken können (Traumata, Unfälle, Erziehung, Kindheit, Vererbung, Konditionierung und andere Vorkommnisse, die die physiologischen Systeme beeinflussen).
- Erlernen und Einüben von Techniken wie "felt sense" (gefühlte Sinnesempfindungen), "containment" (Einkapselung), "orientation" (Ausrichtung), "resourcing" (Ressourcenbildung) und "empowerment" (Ermächtigung)
- Studium der Fähigkeiten jemandem zu folgen

("Tracking"), zu erden und Lernen über unmittelbar physische Wahrnehmungen des Körpers.

- Erkunden von Gruppen (verbundenen Ketten) von verdichtetem Bindegewebe im Körper.
- Erlernen, wie Elastizität und Balance in den Geweben und Strukturen des Körpers wieder hergestellt werden können.
- Einführung von Gestalt-Sprache, so weit sie sich auf die Dynamiken und die Kommunikation des Körpers bezieht.
- Verständnis und Arbeit mit körperlichen Reaktionen auf Traumata wie "Fight" (Kampf), "Flight" (Flucht) und "Freeze" (Einfrieren).
- Erarbeiten, Errichten und Erkennen von gesunden physiologischen Grenzen.
- Entdecken, wie das Lösen von Traumaqualitäten und Fehlfunktionen eine neue Leichtigkeit und Weite in das Millieu des Körpers bringt.
- Beginnendes Lernen darüber, wie diese Arbeit in regelmäßige therapeutische Praktiken integriert

werden kann.

Das zweite Jahr

besteht aus drei 6-tägigen Seminaren.

Inhalte sind:

- Weiter führendes Lernen darüber, wie die unbewußte Körpersprache und physiologische Bewegungen die innere Wahrheit des Körpers offenbaren und wo physiologische Dysfunktionen in den Geweben unseres Nervensystems lokalisiert sind.
- Benutzen der Informationen und Techniken des ersten Ausbildungsjahres, um die tieferen Muskelschichten und die physiologischen Systeme, die die Traumata und Fehlfunktionen in den Geweben speichern, gründlicher zu erforschen.
- Arbeit mit tieferen Muskelschichten (wie etwa den M.psoas) mit Hilfe der Trigger-Point-Therapie und dem Konzept der 4 Körper als Vehikel für Körpertechniken.
- Fortsetzung der praktischen Auseinandersetzung mit Shivananda Yoga, Pranayama und Mudras als eine als eine Art und Weise den Körper in Balance und Gesundheit zu erhalten.
- Praxis der verschiedenen Ebenen der Ermächtigung und körperlichen Organisation innerer Landschaften und äußerer Umgebungen.
- Weiterentwicklung der Fähigkeit zu folgen, zu sinken und weiteres Lernen über die Empfindungen und Gefühle im Körper.
- Tiefere Arbeit mit dem Körper, um zu inneren und äußeren Antworten, zu Entladungen der physiologischen Systeme, zum Abschluss neurologischer Prozesse und damit zu Re-Integration und Homöostase (Inneres Gleichgewicht) zu gelangen.
- Weiterführung der Erkundung von größeren Gruppen (verbundenen Ketten) von verdichtetem Bindegewebe im Körper.
- Wiederherstellen von Elastizität und Balance in den Bindegeweben des Körpers.
- Ermächtigung mittels Gestalt-Sprache, die Bezug herstellt zu den Körperdynamiken und der äußeren

ren Umgebung.

- Tiefere Ebenen von Begrenzungen und deren Beziehungen zu den psychosomatischen Erkrankungen.
- Das Erleben der Resultate und der nachhaltigen Effekte der Auflösung von Trauma und Fehlfunktionen im Körper, die eine neue Vitalität in die Landschaften des Körpers bringen.
- Erlernen, wie diese Arbeit in jede regelmäßige Therapiepraxis zu integrieren ist.

Abschluß und Zertifikat

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über deren Umfang und Inhalte.

Das Seminar wird in Englisch mit deutscher Übersetzung abgehalten.

Leitung



Arthur Munyer hat mehr als 30 Jahre Erfahrung als Körpertherapeut und Lehrer am Esalen™-Institut in Kalifornien, in Europa, Asien und Südamerika. Die Begegnung und Ausbildung in Somatic Experiencing™ hat seine Methode (“The Munyer Method”, “Trigger-Point-Release-” “Neural Somatic Integration®(NSI)”, oder auch “Emotional-Release-Work”) in jüngster Zeit deutlich beeinflusst. Dies hat seine Arbeit noch einmal grundlegend vertieft und

Struktur und Kosten

Umfang 6 Bausteine à 6 Tagen, 216 Stunden

Termine

SR1	28.nov. - 03.dec.	2011
SR2	28.april - 03.may	2012
SR3	29.sept. - 04.oct.	2012
SR4	6 Tage im Februar	2013
SR5	6 Tage im Mai	2013
SR6	6 Tage im Sept.	2013

Ort Freiburg

Kosten € 560,- pro Seminarbaustein,
insgesamt € 3.360,-
Förderung mit Bildungsscheck bzw.
Bildungsprämie ist möglich.

Fortbildungsvertrag und Finanzierung

€ 480,- Anzahlung + 24 Raten à € 120,-

Webadressen

<http://neuralsomaticintegration.de/>

www.BildungswerkAachen.de

Info & Anmeldung

Thomas Hiemenz
Telefon 0176/96161812
E-mail Info:
thomas.hiemenz@email.de

oder
Bildungswerk Aachen
Adalbertsteinweg 257, 52066 Aachen
Telefon: 0241-512722
eMail: info@BildungswerkAachen.de